

Agenda zur Fortbildung

„Orale Kontrazeption: Individuelle Ansätze“

mit Prof. Dr. med. Patricia G. Oppelt, Dr. med. Katrin Schaudig, Prof. Dr. med. Thomas Römer

– 135-minütige Lerneinheit mit anschließender Lernerfolgskontrolle –

Bei der oralen Kontrazeptionsberatung im gynäkologischen Praxisalltag spielt die Frage, welche Pille für welche Patientin am besten geeignet ist, eine zentrale Rolle. Entscheidend in diesem Zusammenhang sind insbesondere die synthetischen Gestagene. Sie binden jeweils an andere Steroidrezeptoren und haben aus diesem Grund unterschiedliche Partialwirkungen, die sie nicht nur vom natürlichen Progesteron, sondern auch voneinander unterscheiden. Dr. Katrin Schaudig gibt in ihrem Vortrag einen Überblick über die verschiedenen Gestagene, ihre Partialwirkungen und daraus resultierende Einsatzmöglichkeiten. Mit Blick auf die Jugendlichen fordert die tendenziell früher eintretende sexuelle Reife angepasste Konzepte bei der Beratung dieser Patientinnen-Gruppe. Prof. Dr. Patricia G. Oppelt diskutiert die beiden Themenfelder Pubertätsstörungen sowie Herausforderung Kontrazeption bei Jugendlichen und zeigt Lösungsansätze auf. Im Anschluss daran erörtert Prof. Dr. med. Thomas Römer – auf der Basis von Kasuistiken, die im Rahmen aktueller Leitlinienempfehlungen eingeordnet werden – die Verhütung in speziellen Situationen (wie bei Adipositas oder Migräne). Hintergrund seines Beitrags ist u. a. die zunehmende Anzahl adipöser Patientinnen in der gynäkologischen Praxis – eine Situation, die mit einer besonders komplexen Beratung assoziiert ist.

Agenda Fortbildungsvorträge

Kleine Gestagenschule: Differenzierung über Partialwirkung

Dr. med. Katrin Schaudig, Hamburg

1. Fakten zum endogenen Progesteron
2. Rolle des Progesterons für die Schwangerschaft
3. Welche Gestagene stehen therapeutisch zur Verfügung?
4. Wie werden die Gestagene appliziert?
5. Gestagen-Mono-Kontrazeption
6. Wieviel Gestagen braucht man zum Endometriumschutz?
7. Bedeutung des SHBG?
8. Therapeutische Aspekte
9. Unterschiede bei der Auswahl des Gestagens mit Blick auf das Mammakarzinom?

Fragerunde

Die Jugendliche in der Praxis

Prof. Dr. med. Patricia G. Oppelt, Erlangen

1. Pubertätsverlauf
2. Pubertas praecox
3. Pubertas tarda
4. Primäre Amenorrhoe
5. Hymenalatresie
6. Mayer-Rokitansky-Küster-Hauser-Syndrom
7. Kontrazeption bei Adolescentinnen

Fragerunde

Kontrazeption in speziellen Situationen

Prof. Dr. med. Thomas Römer, Köln

1. Kontrazeption bei
 - a) Adipositas
 - b) Depressionen
 - c) VTE-Risiko
 - d) Migräne
 - e) onkologischen Erkrankungen
2. Kasuistiken

Fragerunde

Anschließend Lernerfolgskontrolle

Exeltis Germany GmbH unterstützt diese Fortbildung mit 15.985,00 Euro.

Referent:innen:

Dr. med. Katrin Schaudig

Praxis für Gynäkologische Endokrinologie

Schaudig & Schwenkhagen

HORMONE HAMBURG

Altonaerstr. 59

D-20357 Hamburg

t +49 (0)40-53307040

Prof. Dr. med. Patricia G. Oppelt

Universitätsklinikum Erlangen
Frauenklinik
Stellv. Oberärztin
Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
Kinder- und Jugendgynäkologie
Universitätsstr. 21-23
91054 Erlangen
t +49 (0)9131 – 8533553

Prof. Dr. med. Thomas Römer

Chefarzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe
Evangelisches Klinikum Köln Weyertal GmbH
Weyertal 76
50931 Köln
t +49 (0)221-479-5300

Veranstalter:

Sanabeo Medical News | eine Unit der Adlexis GmbH
Liebherrstraße 10
80538 München
t +49 (0)89 202081616
f +49 (0)89 202081610

Ärztlicher Kursleiter: Dr. med. Jean-Louis Dumas